



**swisscom**

## **Factsheet Stabilität durch Redundanz am Beispiel Mobilfunknetz**

### ***Redundanz bei Swisscom***

Swisscom baut alle Ihre Netz redundant, das heisst die Daten können jeweils auf zwei Wegen an den Zielort gelangen. Das hilft bei planbaren und unplanbaren Ausfällen, wie beispielsweise Wartungen, Softwareupdates, Implementieren von neuen Funktionen aber auch bei Ausfällen von beteiligten Systemen oder Systemkomponenten (Kabel, Router,...). Unregelmässigkeiten werden festgestellt und dann behoben und dies in den allermeisten Fällen, ohne dass die Kundinnen und Kunden in ihrem Erlebnis eingeschränkt werden.

Das Swisscom Mobilfunknetz hat eigentlich eine doppelte Redundanz in den Servern selber, sind die Systeme redundant, damit Unregelmässigkeiten vor Ort behoben werden können. Aber es gibt auch eine Georedundanz, diese zeichnet sich aus, dass zwei ganz unterschiedliche Orte in der Schweiz sich gegenseitig eine Ausfallsicherheit geben.

### ***Kundennutzen***

Die Kunden bemerken von den allermeisten Softwareupdates, Umschaltungen im Netz oder kurzzeitigen Ausfällen nicht, weil Swisscom die Möglichkeit hat, die von ihnen gewünschten Dienste über ein zweites Netz laufen zu lassen. D.h. Swisscom kann für ihre Kunden am Netz arbeiten, dieses optimieren, neue Anwendungen einspielen, ohne dass es dem Kunden negativ auffällt.

### ***Nutzen für Swisscom***

Was für die Kunden gilt, gilt natürlich auch für Swisscom. Die Mitarbeitenden von Swisscom können am Netz arbeiten ohne das Mobilfunkerlebnis der Kunden zu beeinflussen. Dies führt zu Sicherheit und ermöglicht es auch neue Einstellungen nach dem Test im Labor im Livenetz zu testen, aber immer noch ohne dass die Kunden beeinflusst werden.

Bern, 8. Oktober 2014